

Neben der ideologischen Klärung dieser Fragen in den Parteiorganisationen muß sich die Landesleitung um die Anleitung und Unterstützung der Genossen in der VdgB-Arbeit besonders ernsthaft kümmern.

Die durch den Beschluß des Politbüros über die Auswertung der Weltfestspiele der Jugend und Studenten für den Frieden für die ideologische und organisatorische Festigung der Freien Deutschen Jugend festgelegten Aufgaben müssen von der Landesleitung benutzt werden, um den Genossen in der FDJ neben der Stellung von geschulten Kräften die notwendige erforderliche Hilfe und Unterstützung zu geben; durch Besprechungen und Beratungen, durch Berichterstattungen, durch Ratschläge und Empfehlungen, aber auch durch Kontrolle ihrer Tätigkeit muß die Landesleitung diese Anleitung der Genossen in den Massenorganisationen durchführen.

Indem das Zentralkomitee die Arbeit der Landesleitung Brandenburg analysiert und die Schlußfolgerungen für die weitere Arbeit zieht, lenkt es zugleich die Aufmerksamkeit aller Landes- und Kreisleitungen auf die Verbesserung ihrer Arbeitsmethoden, auf die Notwendigkeit des Übergangs zu gründlicher und sorgfältiger Arbeit.

Lernen wir von Lenin:

„Den Typus der Parteiarbeit im täglichen Leben umzubilden, den Alltagstrott umzugestalten, es durchzusetzen, daß die Partei zur Avantgarde des revolutionären Proletariats wird, ohne sich dabei von den Massen zu lösen, vielmehr in immer enger werdenden Kontakt mit ihnen und so, daß sie sie zum revolutionären Bewußtsein und zum revolutionären Kampf emporbringt — das ist die schwerste, aber auch die wichtigste Sache.“

Entschliebung des Zentralkomitees vom 20. Oktober 1951 (7. Tagung)